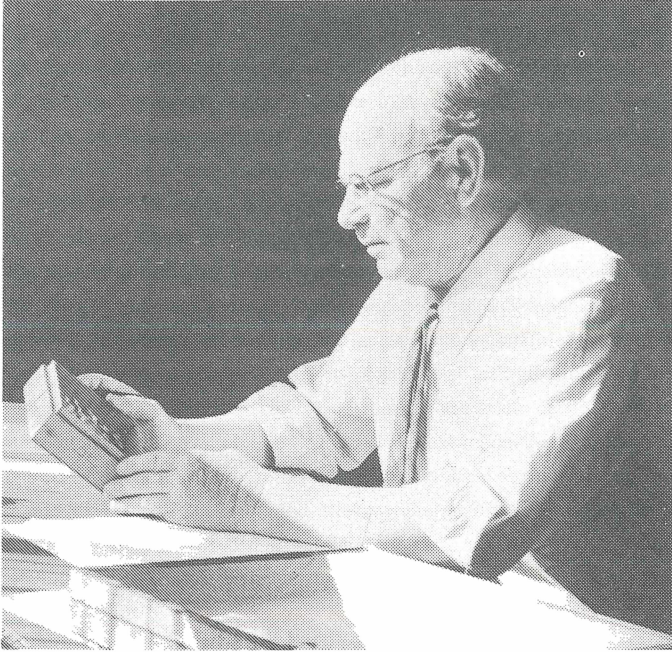


Nachruf auf KARL STAMM

von Kurt Rehneit*

Nach dem Erreichen des 80. Lebensjahres verstarb am 17. September 1984 **KARL STAMM**.



Diejenigen, die Jahrzehnte mit ihm gegangen sind, können den schweren Verlust, den seine persönlichen Freunde und die entomologische Forschung im Rheinland getroffen hat, erst nach geraumer Zeit ermessen. Karl Stamm hat es nicht an Ehrungen zu Lebzeiten gefehlt. Er war Ehrenmitglied der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V., Ehrenmitglied der traditionsreichen, seit 1866 bestehenden Entomologischen Gesellschaft Düsseldorf e.V. und Träger des Rheinlandtalers (verliehen 1983 durch den Landschaftsverband Rheinland). Die wissenschaftliche Arbeit von Karl Stamm war sehr vielseitig. Eine gediegene Artenkenntnis, die Grundlage jeder entomo-topologischer und -chorologischer Forschung, befähigte ihn richtungsweisende Arbeiten zu vollbringen. Seine Kenntnisse über Microlepidopteren

* Gehalten am 6.I.1985 auf der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. in Düsseldorf.

und Macrolepidopteren, gepaart mit botanischem Wissen und geologischen Anschauungen, zeigten den mit ihm auf dieser Erde Reisenden das breite Spektrum seiner naturwissenschaftlichen Kenntnisse. Aber auch als Mensch war Karl Stamm richtungsweisend für uns. Seine bescheidene, zurückhaltende Art entfaltete oft Güte und Zuneigung; er war immer hilfsbereit, wenn es galt dem Schwächeren beizustehen. Lange Jahre hat Karl Stamm die Entomologische Gesellschaft Düsseldorf zusammengehalten, sie über weite Strecken geführt und betreut, ohne selbst das Amt des Vorsitzenden zu bekleiden. Seine ausgewogenen Vorträge, seine Art dieselben zu halten, hat manch jungen und älteren Zuhörer für die Lepidopterologie begeistert. Karl Stamm war Ökologe, noch bevor der Name dieser Wissenschaft zum Modewort wurde. Er betreute die Landessammlung unserer Arbeitsgemeinschaft fast ein halbes Jahrhundert. Etwa 1/5 des Inhaltes dieser Sammlung wurde von ihm erstellt. Er hielt Verbindung mit vielen Fachkollegen des In- und Auslandes und besaß ein reiches literarisches Fachwissen. Seine gedruckten Arbeiten sprechen für sich. Es gelang ihm für die Lepidopteren den Erstnachweis der UV-Empfindlichkeit während des Lichtfanges zu erbringen. Die Entdeckung und Beschreibung neuer Groß- und Kleinschmetterlinge im Rheinland und im erweiterten paläarktischen Raum sind ein weiterer Hinweis auf seine vielseitige Tätigkeit. In den Kriegszeiten stand er als Soldat seinen Mann; ebenso zeichnet er mitverantwortlich für die Rettung der ausgelagerten Landessammlung. Neben vielen wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträgen hat er in jahrelanger Arbeit den "Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens" zusammengestellt und dieses Werk auf eigene Kosten veröffentlicht. Es ist schon zur Zeit eine vielgesuchte Kostbarkeit. Damit krönte er sein Lebenswerk und erfaßte dadurch ca. 150 Jahre Schmetterlingskunde im Rheinland und in Westfalen.

Lassen Sie mich schließen mit dem Satz: Karl Stamm wird uns und seinen Freunden, wie auch für die Entomologie unvergessen bleiben.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.Ing. Kurt Rehnel

Schumannstr. 83

4000 Düsseldorf 1

Liste der entomologischen Veröffentlichungen von Karl Stamm:

- 1) Nachtfang von *Procris globulariae* Hb. Ent.Z., **53**, 1940
- 2) Zur Biologie von *Tinea pallescentella* Stt. Ent.Z., **54**, 1940
- 3) Über das Ergebnis einer Zucht aus einer Kopula von *Zyg. trifolii* Esp. x *Proc. statices* L. Ent.Z., **54**, 1941
- 4) Rückwanderung von *Pyrameis atalanta*. Ent.Z., **55**, 1941
- 5) *Hoplitis milhauseri* F. im Rheinland. Z.Lepidopt., **1**, 1950
- 6) Ohrwürmer als Raupenvertilger. Z.Lepidopt., **3**, 1953
- 7) *Lomographa trimaculata cognataria* Led. am Niederrhein. Z.Lepidopt., **3**, 1955
- 8) Bericht über die Exkursion 1950 in die Umgebung der Loreley und die Exkursion 1951 nach Moselkern. Z.Lepidopt., **3**, 1955
- 9) Eine Eizucht von *Colias australis calida* Vrty. (Pieridae) Ent.Z., **65**, 1955
- 10) Neufunde von *Tinea pallescentella* Stt. (Tineidae) Ent.Z., **66**, 1956
- 11) Lichtfang mit UV-Licht und optischen Aufhellern. Dt.Ent.Z., N.F., **5**, 1958
- 12) *Boarmia maculata bastelbergeri* Hirschke im Rheinland Ent.Z., **72**, 1962
- 13) Beitrag zur Lepidopterenfauna der Kanaren. Ent.Z., **73**, 1963
- 14) Über zwei Lepidopteren-Gynander Ent.Z., **73**, 1963
- 15) *Apamea illyria* und *Boarmia maculata bastelbergeri* im Rheinland (Lep.) Ent.Z., **75**, 1965
- 16) *Chryspidia chryson* und *Mythimna sicula* im Rheinland (Lep., Noctuidae) Ent.Z., **76**, 1966
- 17) *Araschnia levana*, eine im Rheinland transgredierende Art (Lep., Nymphalidae) Ent.Z., **80**, 1970
- 18) *Zygaena diaphana pimpinellae* im Rheinland (Lep., Zygaenidae) Ent.Z., **80**, 1970
- 19) Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens, Solingen 1981
- 20) Über die Tineiden-Fauna (Lep. Tineidae) der Rheinlande und Westfalens. Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., **IV**, 1983
- 21) Erratum zu STAMM, K. (1983): Über die Tineiden-Fauna (Lep. Tineidae) der Rheinlande und Westfalens. Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., **IV**, 1984